Mittheilungen
über die Verhandlungen des Landtags.
I. Kammer.

№ 15. Dresden, am 4. April. **1855.**

Sechzehnte öffentliche Sitzung der ersten Kammer am 30. März 1855.

Inhalt:

Registrandenvortrag. — Berathung des Berichts der zweiten Deputation über den ersten Theil des Königlichen Decrets, die Chemnitz-Zwickauer Eisenbahn betr. Beschlußfassung, die Anträge der Deputation, sowie die hinsichtlich dieses Gegenstandes eingegangenen Petitionen betr. Schlußabstimmung. — Berathung des Berichts der zweiten Deputation über Pos. 4 des außerordentlichen Ausgabebudgets, den Ankauf des Schneiderschen Hauses betr. Beschlußfassung.

Die Sitzung beginnt um 9 Uhr 45 Minuten in Gegenwart des Königlichen Commissars Geh. Rath v. Ehrenstein, sowie in Anwesenheit von 35 Kammermitgliedern, mit Verlesung des über die letzte Sitzung vom Secretär v. Egidy aufgenommenen Protokolls, welches ohne Erinnerung von der Kammer genehmigt und von den Herrn **Dr.** Bülau und Superintendent **Dr.** Großmann mit vollzogen wird.

Präsident v. Schönfels: Wir wenden uns nun zu dem Registrandenvortrage; es befinden sich 23 Nummern auf derselben.

(Nr. 166.) Einladung des Oberrabbiners **Dr. W.** Landau, Vorstand der hiesigen israelitischen Religionsgemeinde, vom 20. März 1855, zu der in der israelitischen Gemeindeschule stattfindenden Prüfung.

Präsident v. Schönfels: Es wird für diese Einladung der Dank in dem Protokolle niederzulegen sein.

(Nr. 167.) Herr Professor **Dr.** Hülße übersendet 6 Exemplare des Programms zu den mit den Schülern der Königlichen polytechnischen Schule und der Königlichen Baugewerkenschule zu Dresden zu haltenden Prüfungen.

Präsident v. Schönfels: Es tritt hier derselbe Fall ein; es wird der Dank dafür im Protokolle niederzulegen sein und die erwähnten Programme liegen in der Canzlei zur Empfangnahme bereit.

(Nr. 168.) Bericht der zweiten Deputation der ersten Kammer, vom 20. März 1855, über Pos. 4 des außerordentlichen Ausgabebudgets, den Ankauf des Schneiderschen, neben dem Landhause auf der innern Pirnaischen Gasse gelegenen Hauses betr.

Präsident v. Schönfels: Es ist dieser Bericht der zweite Gegenstand der heutigen Tagesordnung.

(Nr. 169.) Protokollextract der zweiten Kammer, vom 17. März 1855, den Schluß der Berathung des jenseitigen Berichts über die zu erbauende Eisenbahn zwischen Zwickau und Schwarzenberg betr.

Präsident v. Schönfels: Dieser Protokollextract ist sofort an die zweite Deputation abgegeben worden, zu deren Ressort er unfehlbar gehört; ich zeige dies, daß es geschehen, hiermit nachträglich der Kammer an.

(Nr. 170.) Protokoll derselben Kammer, vom 17. März 1855, einen in geheimer Sitzung zu behandelnden Gegenstand betr.

Präsident v. Schönfels: Es tritt hier derselbe Fall ein; auch dieser Gegenstand ist sofort an die zweite Deputation, als wohin er gehört, abgegeben worden.

(Nr. 171.) Anschlußerklärung des Stadtraths und der Stadtverordneten zu Geyer, vom 19. März 1855, an die von H. Röhling und Genossen zu Annaberg eingereichte Petition, eine directe Eisenbahnverbindung zwischen Annaberg und Chemnitz betr.

Präsident v. Schönfels: Auch dieser Gegenstand ist bereits an die zweite Deputation abgegeben worden.

(Nr. 172.) Petition des Herrn Kammerherrn Georg v. Miltitz auf Siebeneichen, vom 20. März 1855, um Verwendung wegen Rückgabe der ihm durch die Grundrechte entzogenen Jagdgerechtsame auf den Fluren der Rittergüter Siebeneichen und Batzdorf.

Präsident v. Schönfels: Es dürfte hier derselbe Fall eintreten, wie bei mehrern Petitionen dieser Art, die bereits hier eingegangen sind; sie sind nämlich an die dritte Deputation überwiesen worden und werden dort so lange asservirt, bis das Gesetz, welches wir über die Jagdangelegenheit erwarten, erschienen ist, und ich frage, ob die Kammer auch mit dieser Eingabe denselben Weg einschlagen will? — Einstimmig Ja.

(Nr. 173.) Herr Rector **Dr.** Beger allhier übersendet eine Anzahl Exemplare des Programms zu den öffentlichen Prüfungen an der Realschule zu Neustadt-Dresden.

SLUB
Wir führen Wissen.